

7. Sekundärliteratur

August Hermann Francke, der Armen- und Waisen-Freund. Ein Lebensbild.

Koch, Rosalie

Breslau, 1863

Uebersicht des Inhalts.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Uebersicht des Inhalts.

Einleitende Worte.

	Seite		Seite
Lübeck, Francke's Geburtsstadt	3	Wie aus kleinen Anfängen große Werke hervorgehen	5

I. Niemand wird zu Schanden, der des Herren harret.

	Seite		Seite
Francke's Abkunft	7	Ansechtungen und Verdächtigungen	16
Jugendzeit	8	Zeugniß für die Wahrheit	17
Berufswahl und Studien	12	Erstes Begegnen mit Erviver	18
E Sprachen, die Waffen des Geistes	13	Lüneburg, Francke's geistliche Geburtsstadt	19
Das collegium philobiblicum	15	Die Geisteskränze	20

II. Wenn Du Dich einst befehren wirst, so stärke Deine Brüder.

	Seite		Seite
Herzensbund mit Lange und Syener	22	Berufung zum Diaconus in Erfurt	32
Syener's Einfluß	23	Francke's Amtsentsetzung	35
Ein Blick auf Paul Gerhardt	25	Gläubige Ergebung in den Abschied von Erfurt	37
Die christlichen Dichter des Jahrhunderts	27	Francke's Berufung nach Glaucha bei Halle	39
Vorher der Name „Vettersmuth“	28		
Francke als Gesinnungsgenosse Syener's	29		
Wachsende Bedeutung der Vorträge Francke's	30		

III. Weide meine Schafe.

	Seite		Seite
Mächtige Wirkung von Francke's Predigt	40	Samuel Stryke, Francke's verführter Gegner	43
Neue Verfolgung Francke's	41	Wiederum Kampf und wiederum Sieg	44

IV. Wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, nimmt mich auf.

	Seite		Seite
Francke's Almosen-Ordnung	46	Neue Erwerbsquellen für das Waisenhaus	82
Neben täglichem Brod auch geistliche Speise	47	Glers, der arme Predigthändler	83
Erbarrende Unterweisung der Armen	48	Gründung der Waisenhaus-Buchhandlung	84
Die Liebe ermüdet nicht	50	Glers' Jugend- und Studienzeit	85
Wie Francke's „biblische Anmerkungen“ entstehen	51	Besuch Friedrich Wilhelm's I. im Waisenhaus	87
Das Grundkapital der Francke'schen Stiftungen	53	Glers, ein treuer Gehülfe Francke's	89
Die Armenschule in Francke's Wohnung	54	Apotheke und Medicamenten-Vertheilung	92
Der erste Gedanke an Errichtung eines Waisenhauses	56	Wachsthum der Francke'schen Anstalten	95
Die ersten Waisen	57	Francke's Rechenschaft, ein Segen für seine Stiftungen	96
Ein eigenes Haus für Schule und Waisen	59	Einrichtung einer Industrieschule	97
Wie die Freistätte entstehen	60	Herstellung der Wasserversorgung	98
Baupläne und Grundsteinlegung	62	Anauserweiterung weiterer Ausbau der Francke'schen Anstalten	99
Wer ist der Bauherr?	64	Dem Pädagogium ein eigenes Haus	102
Besser die Zuflucht zum Vater, denn zu den Brüdern	68	Ausbau des Schul- und Lehrstalles	104
Der gesegnete Dufour	71	Ein Blick auf Karl Hildebrand von Ganslein's Leben	108
Das Gebet des Gerechten vermag viel	74	Die Ganslein'sche Bibelanstalt	110
Gottes Güte wird alle Morgen neu	76	Francke's Antheil am Missionswerk	111
Die eifermüthigen Geber	79	Die Wittwenpflege	112
Zum Gedächtniß einer mütterlichen Freundin der Waisen	81	Geschichtliche Skizze von Const und Jost	114

V. Herrlich Ende.

Seite	Seite
Grande als Familienvater	117
Grande's Schwiegersohn Bredlinghausen	118
Grande's Hauswesen	119
Grande und der reiche Holländer	121
Grande's Predigt vor dem Könige Friedrich Wilhelm I.	122
Grande auf einer Erholungsreise	123
Am königlichen Hofe zu Wusterhausen	124
Grande's Seelsorge an Herzog Moritz von Sachsen	126
Grande's letzter Besuch im Waisengarten	127
Grande's letzte Stunden	131
Die Todtenfeier	133
Nicht mir — Dem droben danke!	135
Grande's Vorbild erweckt zur Nachahmung	136
Entstehung des Friedrichs-Kollegiums in Königsberg	137
Begründung der Waisenhäuser in Langendorf, Lunsau und Züllichau	139
Wo Grande's Stiftungen sonst noch zum Muster gebiet	140

Illustrationen.

Seite	Seite
August Hermann Grande	1
Ansicht von Lübeck	3
Die kindlich-fremden Geschwister	10
Philipp Jakob Spener	23
Paul Gerhard	25
Grande's Abschied von Erfurt	36
Spendung leiblichen und geistlichen Almofens	47
Frau Synodus Auer legt ihre Gabe in die Armenbüchse	53
Grande nimmt die ersten Waisen auf	57
Der Fund einer Münze	65
Der verlegene Delenom	70
Grande im Gebet	73
Bäuerinnen bringen Lebensmittel	80
Elers als Predigtbändler auf der Messe	83
Grande's Denkmal vom Jahre 1788	Seite 135
Begegnen Friedrich Wilhelm's I. mit Grande und Elers	88
Heinrich Julius Elers	90
Das Hauptgebäude des Waisenhauses	93
Der Hausflur, Haupteingang des Waisenhauses	94
Vorhof des Waisenhauses	100
Der große Versammlungssaal des Waisenhauses	101
Das Pädagogium	103
Das Krankenhaus	106
Freiherr Karl Hildebrand von Canstein	107
Inskrift der Canstein'schen Bibelanstalt	110
Inskrift im Hausflur des Waisenhauses	113
Das Healschul-Gebäude	115
Grande's letzter Besuch im Waisengarten	128
Grande's Denkmal von Professor Rauch	134

In der Bibliothek der Familie, der Jugend und deren Erziehung, wie des Unterrichts in Schule und Haus:
 Uebersicht der bis zum 22. März 1863 vollendeten Verlags-Unternehmungen von Ferdinand Hirt in
 Breslau Seite 140—144.